

Als Deutsche Meisterin nach China

BOGENSPORT Nach ihren Triumphen in Dresden im Trikot der BSG Ebersberg zielt die Profi-Sportlerin Elisa Tartler aus Hetzlos auf neuen Ruhm. Bei den World Games in China treten 5000 Athletinnen und Athleten an.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **JÜRGEN SCHMITT**

Hetzlos/Thulba Mit Rückenwind nach China ging es am Donnerstag für Elisa Tartler. Wenige Tage zuvor wurde die Profi-Bogenschützin aus Hetzlos bei den „Finals 2025“ in Dresden nämlich gleich zweimal Deutsche Meisterin. Doppelte Motivation also für die nächsten großen Herausforderungen bei den World Games in Chengdu, wo die 26-Jährige bis zum 17. August Teil der deutschen Nationalmannschaft ist. „Ich hoffe, auch dort erfolgreich abschneiden zu können. Bei den World Games 2022 in den USA habe ich ja schon einmal Bronze gewonnen. Schön ist, dass wir auch an der Abschlussfeier teilnehmen können“, sagte Tartler kurz vor dem Abflug von Frankfurt nach Peking, von wo es weiter in die Mega-Metropole Chengdu ging, wo 5000 Athleten in insgesamt 34 nicht-olympischen Sportarten antreten.

Deutlich kürzer waren die Wege bei den Deutschen Meisterschaften in Dresden, die nicht nur aufgrund der beiden Titel viele Emotionen auslösten. „Dresden hat als Sportstadt voll überzeugt. Wahnsinn, wie viele Leute uns vor der Semperoper zugeschaut haben. Sonst hat das Bogenschießen ja nicht immer die größte Aufmerksamkeit“, sagte Elisa Tartler, die an der Elbe für ihren Bundesliga-Verein, die BSG Ebersberg, mit dem Recurvebogen antretet.

Und zwar im Team-Wettbewerb der Frauen sowie im Mixed an der Seite von Maximilian Weckmüller, Vereinskollege, aber auch Partner der Bundespoli-



Elisa Tartler in Aktion bei den „Finals 2025“ in Dresden vor der historischen Kulisse der Semperoper.

Foto: Eckhard Frerichs

zistin, die seit 2018 in der Hauptstadt lebt und trainiert. In Dresden musste jeder Schütze zunächst 72 Pfeile in der Qualifikation schießen.

Die Einzel-Ergebnisse wurden addiert und eine entsprechende Reihenfolge erstellt. Anschließend wurden die Finalrunden ab dem Viertelfinale bis zum jeweiligen Bronze- und Goldfinale

ausgetragen, auf einer Entfernung von 70 Metern. Im Mixed wurde die Spannung auf die Spitze getrieben.

Gegen die für die SG Ditzingen schießenden Elina Idensen und Jonathan Vetter ging es nach Gleichstand nämlich ins Stechen, welches die beiden Ebersberger mit 18:16 für sich entschieden. „Es war ein schwieriges

Match vom Wind her, aber Elisa und ich haben uns perfekt abgesprochen, auf die Bedingungen schnell reagiert und das Beste daraus gemacht. Es hat echt Spaß gemacht, vor allem, weil es so ein spannendes Finish war.

Im Stechen zu gewinnen, ist immer nochmal ein bisschen krasser“, sagte Weckmüller. Die Entscheidung im

Team-Wettbewerb der Frauen fällte der Kampfrichter. Nach genauer Auswertung der Pfeile des letzten Satzes im Duell mit dem Trio von der BSG Raubling stand das 51:50 für die BSG Ebersberg, die damit Gold durch den 5:3-Satzerfolg gewann in der Besetzung Elisa Tartler, Michelle Kroppen und Amelie Aichinger. „Wir sind superstolz auf diesen Titel. Unsere Gegner haben es uns auch nicht leicht gemacht. In dieser Konstellation ist das unser zweiter Titel“, jubelte Tartler, die zumindest am Sonntag noch einige andere Wettbewerbe wie Triathlon besuchen konnte.

Die 26-Jährige ist hochdekoriert, gehört seit Jahren zu den besten Bogensportlerinnen im Land – und tritt zumindest bei Einzelmeisterschaften weiter für ihren Heimatverein SV Bavaria Thulba an. Auch Anfang September, wenn die nationalen Titel in Wiesbaden vergeben werden.

„Wahnsinn, wie viele Leute uns vor der Semperoper zugeschaut haben.“



ELISA TARTLER
Profi-Bogenschützin

ANZEIGE

Nah. Nützlich. Nachhaltig.

Lokale Werbe- und Informationspost

Lokaler Handel braucht lokale Werbepost.

Die Coronapandemie hat im Einzelhandel und in der Gastronomie enormen Schaden angerichtet. Für die Gewerbe vor Ort ist lokale Werbe- und Informationspost oft die einzige Möglichkeit, für sich zu werben und digitalen Plattformen Paroli zu bieten.

Wer diese nicht adressierte Werbepost nicht im Briefkasten haben möchte, kann schon heute mit einem einfachen Aufkleber die Zustellung stoppen.

Mehr unter www.werbeposterhalten.de
Eine Initiative der Druck- und Medienverbände

